Tischlerei - Allgemeine Tischlerei (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Tischler*innen im Schwerpunkt Allgemeine Tischlerei stellen Möbel, Fenster, Türen, Holzverkleidungen und andere Bauteile aus Holz nach Plänen und Werkzeichnungen her. Sie bauen die Teile zusammen, bringen auch Beschläge an und montieren ihre Produkte in der Werkstatt oder vor Ort bei ihren Kund*innen. Außerdem führen sie Reparaturarbeiten an beschädigten und fehlerhaften Werkstücken durch. Tischler*innen fertigen Zeichnungen ihrer Werkstücke mithilfe von Konstruktionssoftware wie etwa CAD an, wählen die richtigen Holzarten und Werkstoffe aus und bearbeiten die Materialien durch Hobeln, Sägen, Schleifen, Pressen etc. Dabei hantieren sie mit manuellen und elektrischen Werkzeugen und Geräten und bedienen – vor allem im Bereich der industriellen Fertigung – auch computergestützte Holzbearbeitungsmaschinen (z. B. CNC-Maschinen).

Tischler*innen arbeiten in Betrieben des Tischlereigewerbes oder in der Holzverarbeitenden Industrie in Werkstätten, Werkhallen oder bei Kund*innen vor Ort. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Skizzen und Zeichnungen – u. a. mit Konstruktionssoftware (CAD) – erstellen, lesen und anwenden
- Werkstücke planen und entwerfen
- Holzsorten, Werkstoffe und Hilfsstoffe auswählen, prüfen und fachgerecht lagern
- Materialien bearbeiten, z. B. durch Messen, Hobeln, Sägen, Stemmen, Bohren, Anreißen, Schleifen, Schweifen, Fügen, Schlitzen, Zinken, Dübeln, Fräsen, Leimen, Kleben etc.
- Werkzeuge, Geräte und Maschinen bedienen, z. B. Hämmer, Schraubenzieher, Feilen, Säge-, Hobel-, Fräs- und Dreh- und Bohrmaschinen
- computergestützte Holzbearbeitungsmaschinen (z. B. CNC) einstellen, bedienen und steuern
- Produkte und Werkstücke aus Holz herstellen, z. B. Möbel, Türen, Tore, Portale, Fenster, Fensterbalken, Rollläden, Jalousien, Wand- und Deckenverkleidungen, Holzfußböden etc.
- Werkstücke aus Holz zusammenbauen und montieren (in der Werkstätte oder bei Kund*innen am Aufstellungsort)
- Werkzeuge, Geräte und Maschinen reinigen, rüsten, bedienen und warten
- Oberflächen durch Hobeln, Polieren, Schleifen, Imprägnieren, Lackieren, Versiegeln etc. behandeln
- Funktionsprüfungen und Qualitätskontrollen durchführen
- Fehler beheben und Schäden reparieren
- Kunden und Kundinnen beraten und informieren

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Kraft
- Lärmunempfindlichkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft